

Auflösung Foto-Quiz



Fahrradständer Ecke Münsterstraße

Im Fotoquiz der vergangenen Woche im Lengericher Wochenblatt wurde ein Fahrradständer an der Münsterstraße in Lengerich abgebildet. Unter den Einsendern der richtigen Lösung wurde Dagmar Brüseke, Rahestraße 29 in Lengerich, als Gewinner der 50 Euro ermittelt. Jeweils zehn Euro haben Irmgard Wehner, Weidenstraße 9 in Lengerich, und Käthe Nigetiedt, Ahornstraße 14 in Tecklenburg, gewonnen. Herzlichen Glückwunsch! Die Gewinner werden gebeten, sich telefonisch (☎ 0 54 81/93 78 71) oder per E-Mail (redaktion.len@wn.de) in der Redaktion zu melden. Foto: Ruth Jacobus

Service

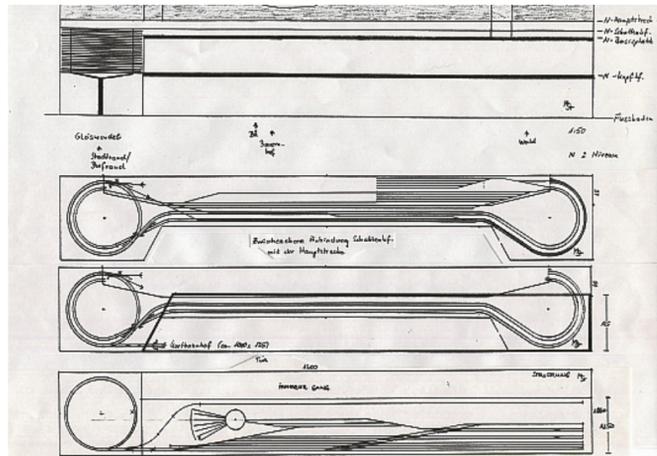
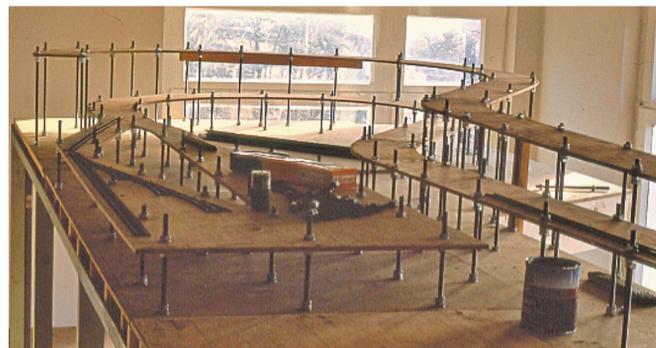
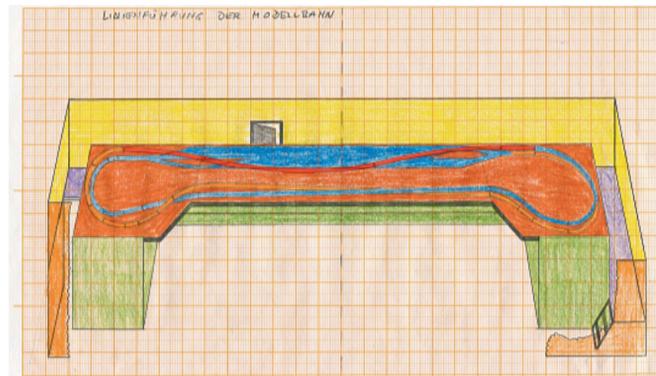
■ **Rat & Tat**
Altenhilfe und Pflegeberatung des Kreises Steinfurt: Beratung im Alter, bei Pflegebedürftigkeit, Einschränkungen und Behinderungen, Termine unter ☎ 0 25 51/69-35 75.
Beratungszentrum Diakonie: Beratung bei Trennung und Scheidung ☎ 0 54 81/305-42 66, E-Mail bts-lengerich@dw-te.de; Flüchtlingsberatung ☎ 0 54 81/305-42 77, E-Mail fluechtlingsberatung@dw-te.de; Beratungsstelle Sucht ☎ 0 54 81/305-42 80, E-Mail suchtberatung@dw-te.de;

Beratungsstelle für Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikte, Familienplanung und Sexualität, ☎ 0 54 81/305-42 60, E-Mail skb@dw-te.de; Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, ☎ 0 54 81/305-42 40, E-Mail erziehungsberatung@dw-te.de; Jugendmigrationsdienst ☎ 0 54 81/305-42 70, E-Mail jmd@dw-te.de.

■ **Apotheken**
Notdienst: Linden-Apotheke, Riesenbeck, Heinrich-Niemeyer-Straße 33, ☎ 0 54 54/82 27.

30 Jahre Modellbahnanlage im alten Stellwerk

Langer Weg von Planung bis Bau



Die Handskizze von Michael Stolze für die Linienführung ist auf den 23. Oktober 1990 datiert (Bilder von links oben im Uhrzeigersinn). Passprobe für das erste Trassenbrett, die Ausführungsplanung für die Modellbahnanlage und Blick auf die Gewindestangen für die Trassen zur Gleisführung. Fotos: Detlev Höhn

LENGERICH. Die Eisenbahnfreunde Lengerich feiern in diesen Tagen einen runden Geburtstag: Vor 30 Jahren ist die Modellbahn im alten Stellwerk aufgebaut worden. Über die drei Dekaden des Vereinsmitglied Detlev Höhn. Nachdem die ersten Feldbahnloks und Waggons aufgearbeitet, viele Meter Gleis am Stellwerk und im damaligen Garten verlegt waren und vor allem die äußere Sanierung des Vereinsheims im Herbst 1990 abgeschlossen wurde, war es endlich soweit: Der ursprüngliche Anlass für die Vereinsgründung – Planung, Bau und Betrieb einer vereins-eigenen stationären Modellbahnanlage – wurde im Winter 1990/91 im alten Stellwerk gestartet. Schon Mitte der 1980er Jahre wurde von der damali-

gen Schlosserei Horst Meyer, Dyckerhoffstraße, ein Metallgerüst als Unterkonstruktion für die geplante Modellbahnanlage im oberen Stellwerkraum aufgebaut. In den 1980er Jahren wurde bereits versucht, auf Trassenbrettern an der Fensterfront entlang einen Fahrbetrieb zu ermöglichen. Das war aber mit zu vielen Kompromissen bei

den Gleisradien und der Gestaltung verbunden. Schnell kamen die Modellbahn-Enthusiasten von dieser Idee ab. Aber was könnte eine Alternative sein? Bereits in den ersten Jahren nach Gründung des Vereins hatten sich Uwe Hilgmann und Detlev Höhn mit der Geschichte der örtlichen TWE (Teutoburger Wald-eisenbahn) befasst. Viele Stunden im Lengericher Stadtarchiv haben geholfen, mehr Hintergrund-Informationen über die Bahnstrecke zu erhalten. Was lag also näher, als das Wissen über die TWE und deren Geschichte sowie die unmittelbare Nähe der Strecke – durch einen Blick aus den Fenstern des damaligen Dienstraumes im oberen Stockwerk des Stellwerk – in den Fokus für eine Nachbildung im Modell zu nehmen?

Doch die Protagonisten mussten sehr schnell erkennen, dass in einem Raum von etwa 13,5 Metern Länge und zirka 3,80 Metern Breite auch auf mehreren Ebenen die TWE nicht im Modell nachzubauen war. Auch der Bahnhof Lengerich und ergänzende Betriebsteile konnten nicht maßstäblich realisiert werden. Gedanken über eine realisierbare Alternative machte sich ein neues Planungsteam mit Michael Stolze als Kopf – aufgrund seiner Fähigkeiten, Modellbahnen zu planen und darzustellen. Die ersten von ihm ausgearbeiteten Planskizzen, die schon recht real wirkten, wurden im Herbst 1990 fertiggestellt. In der Gruppe der ersten Aktivisten – dazu gehörten Holger Gräler, Michael Stolze und Detlev Höhn, später auch Oliver Deutsch und Mi-

chael Dölling – wurde eine realisierbare Alternative zu den TWE-Ideen erarbeitet. Die Flächen waren vorgegeben. Der Bahnhof sollte viel Platz einnehmen. Geplant wurde ein Kopf-Bahnhof mit mindestens drei Meter langem Bahnsteig, umfangreichen Betriebsfunktionen und Rangiermöglichkeiten sowie einem angrenzenden Bahnbetriebswerk. Entstanden sollte ebenfalls eine etwa zwölf Meter lange Paradestrecke mit vielen Landschaftsbildern, auf der viele lange Züge fahren sollten. Umgesetzt wurde das letztlich in der Ebene unter der Paradestrecke sowie den Auf- und Abfahr-Rampen zur Gleiswendel mit einem Schattenbahnhof. Dieser verfügt über zehn Gleise mit einer maximalen Nutzungslänge von jeweils etwa sechs Metern.



Leserbrief

Mufflon-Herde im Teutoburger Wald

Tötung der Tiere ist eine unverhältnismäßige Maßnahme

Bericht „Wildschafe haben keine Zukunft“ vom 27. Januar. In dem Bericht wird von „20, vielleicht 25“ Wildschafen im Bereich Lienen und Lengerich mit einer verstörend verharmlosenden, schönfärbischen Wortwahl berichtet, die sich trotz einiger Anführungszeichen nicht deutlich genug von der gefühlsarmen Bürokratsprache der zitierten Behörden abgrenzt. Die befürworteten eine vollständige „Entnahme“ der Tiere, im Klartext deren „Totalabschuss“, also ihre Tötung. Auch die Überschrift „Wildschafe haben keine Zukunft“ ist eine erschreckende Verharmlosung. Sie suggeriert Alternativlosigkeit, als wären die Mufflons selber und nicht Menschen an ihrem Tod Schuld. Es ist erfreulich, wenn sich die Behörden um den Schutz des Waldes sorgen. Doch leuchtet nicht ein, dass ausgerechnet 20 bis 25 Wildschafe den Wald wesentlicher beeinträchtigen sollen, als dies durch Dam- und Rehwild sowieso geschieht, zumal sie, entsprechend ihrem Herkunftsgebiet, eher „felsige Bergregionen besiedeln“. So hat, laut Bericht, Hegeringsleiter Hartmut



Im Teuto zwischen Lengerich und Lienen lebt eine Population von 20 bis 25 Mufflons. Symbolfoto: Oliver Berg/dpa

Grotholtmann die Herde „oft im Höster Steinbruch“ gesichtet, aber nicht feststellen können, „dass die Mufflons starke Verbissschäden in den Wäldern anrichten“. Angesichts der Schäden am Wald, den die Firma Dyckerhoff gerade wieder mit ihren Abholzungen im Teutoburger Wald anrichtet, erscheint die Tötung einer Wildschafherde, die eine Bereicherung

der hiesigen Fauna sein kann, unverhältnismäßig. Die sprachliche Verschleierung der Tötung als „Entnahme“ deutet auf ein – hoffentlich – ungesüßtes Gefühl der Behörden hin, auf das sie vielleicht besser hören sollten, bevor wieder vollendete Tatsachen geschaffen werden. Dr. Hans Butterhof Kirchpatt Lengerich

Notdienste

■ **Lengerich**
Ärztlicher Notdienst für den Raum Lengerich/Leeden/Lienen/Kattenvenne/Ladbergen: Zentrale Notdienstnummer: 116 117. Geänderte Öffnungszeiten: Die Notdienst-Praxis an der Helios-Klinik Lengerich kann an Wochenenden und an Feiertagen durchgehen zwischen 8 bis 13 Uhr aufgesucht werden. Zur besseren Planung der Infektsprechstunde melden Sie sich bitte unter ☎ 0 54 81/84 75 704 an. An den Wochentagen und am Mittwochnachmittag, sowie am Wochenende nach 13 Uhr ist während der Notdienstzeiten und außerhalb der regulären Sprechstunden die Notdienstpraxis in Ibbenbüren zuständig.
Hals-, Nasen- und Ohrenarzt: ☎ 116 117.
Augenarzt: Notdienstzentrale ☎ 116 117.
Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst: Kinderhospital Osnabrück, Johannesfreiheit 1, ☎ 05 41/ 70 00 69 69.
Gynäkologischer Notdienst: Maria-Josef-Krankenhaus Greven, ☎ 0 25 71/50 20; Klinikum Ibbenbüren, ☎ 0 54 51/520; Marienhospital Osnabrück, ☎ 05 41/32 60; Klinikum Osnabrück, ☎ 05 41/ 40 59 100.
Zahnärztlicher Notdienst: Für alle Orte, außerhalb der Sprechzeiten ☎ 0 18 05/98 67 00 (14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz/Mobilfunk abweichend).
Tierarzt: Tierärztin Schulze-Bladt, Ladbergen, ☎ 0 54 85/83 48 68 (nur Kleintiere); Tierarzt Kowalski, Lengerich, ☎ 0 54 81/26 25 (keine Großtiere); Dr. Risse, Tecklenburg, ☎ 0 54 82/ 92 99 26.
Apothekendienst Lengerich/Tecklenburg: Die Notdienstbereitschaft wechselt jeweils um 9 Uhr. Freitag: Linden-Apotheke, Riesenbeck, Heinrich-Niemeyer-Straße 33, ☎ 0 54 54/82 27. Samstag: Ost-Apotheke, Lengerich, Lienerer Straße 120, ☎ 0 54 81/21 03. Berg-Apotheke, Tecklenburg, Altstadtparkplatz 1, ☎ 0 54 82/ 93 97 900. Sonntag: Engel-Apotheke, Lengerich, Bahnhofstraße 95, ☎ 0 54 81/59 33. Montag: Teuto-Apotheke, Lienen, Hauptstraße 7, ☎ 0 54 83/87 00. Dienstag: Conrad-Apotheke, Brochterbeck, Dörentner Straße 1a, ☎ 0 54 55/ 17 53. Mittwoch: Falken-Apotheke, Lengerich, Bodelschwingstraße 1, ☎ 0 54 81/93 40 40. Apotheke am Rott, Ladbergen, Auf dem Rott 9, ☎ 0 54 85/83 06 60. Donnerstag: Regenbogen-Apotheke, Lengerich, Tecklenburger Straße 16, ☎ 0 54 81/81 026.
■ **Tecklenburg**
Ärztlicher Notdienst für Tecklenburg/Brochterbeck/Ledde: Hausärztliche Notfallpraxis am Klinikum Ibbenbüren, ☎ 116 117.
Zahnarzt: wie Lengerich.
Der ärztliche Notfalldienst wurde nur für dringende Fälle eingerichtet. Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen.

Westfälische Nachrichten

Redaktion Lengerich:
Michael Baar (mba), Tel: 0 54 81 / 93 78-70
Paul Meyer zu Brickwedde (mzb), Tel: 0 54 81 / 93 78-72
Sekretariat: Kornelia Hülsenbeck, Tel: 0 54 81 / 93 78-71
Fax: 0 54 81 / 93 78-79
Email: redaktion.len@wn.de

Westfälische Nachrichten

Tecklenburger Kreisblatt

Herausgeber und Verlag:
Aschendorff Medien GmbH & Co. KG,
48135 Münster, Telefon (02 51) 690-0,
Telefax (02 51) 690-80 70 91, E-Mail:
redaktion@wn.de, Homepage: www.wn.de,
Anschri: An der Hansalinie 1, 48163 Münster.

Redaktion:
Chefredakteur: Dr. Norbert Tiemann.
Stv. Chefredakteur: Anne Eckrodt.
Chefredakteur Digitale Medien/Lesermarkt:
Marc Zahlmann.
Stv. Chefredakteur: Carsten Voß.
Ltg. Newsdesk: Frank Polke,
Elmar Ries (Stv.)
Sport: Alexander Hefflik.
Feuilleton: Johannes Loy.
Service/Magazine: Uwe Gebauer,
Annegret Schwegmann.
Berliner Büro: Kerstin Münstermann.
Niederlande-Korrespondent: Martin Borck.
Anschri für alle Vorgenannten: Aschendorff
Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1,
48163 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0, Telefax
(02 51) 6 90-80 70 91, E-Mail: redaktion@
wn.de, Homepage: www.wn.de.
Lokalredaktion Lengerich: Michael Baar.
Lokalreport: Heiner Gerull.
Anschri: Rathausplatz 12, 49525 Lengerich,
Telefon (0 54 81) 93 78 0, Fax (0 54 81) 93 78 79,
Fax Anzeigen/Vertrieb (0 54 81) 93 78 59.

Anzeigenleitung:
WN-Anzeigenleitung: Marc Arne Schümann.
ZGM/GW-Anzeigenleitung: Thomas Ries.
Anschri für beide: Aschendorff Medien GmbH
& Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster,
Telefon (02 51) 6 90-0, Fax (02 51) 6 90-80 85
90, E-Mail: anzeigen@zgm-muensterland.de,
Homepage: www.zgm-muensterland.de.

Mitglied der ZGW Zeitungs-Gruppe Westfalen.
Es gelten die Mediadaten gültig ab 1.1.2021.

Aboverkauf/Marketing: Marc Zahlmann.
Anschri: Aschendorff Medien GmbH & Co. KG,
An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon
(02 51) 6 90-0.

Zustellung/Logistik: Thilo Grickschat.
Anschri: Aschendorff Logistik GmbH & Co. KG,
An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon
(02 51) 6 90-0.

Druck: Aschendorff Druckzentrum GmbH &
Co. KG, 48135 Münster, Telefon (02 51) 690-0,
E-Mail: druckhaus.leitung@aschendorff.de,
Anschri: An der Hansalinie 1, 48163 Münster.
Mitglied im International Newspaper Color
Quality Club IFRA. Zertifiziert nach ISO 12647-3.
Homepage: www.aschendorff.de.

Einmal wöchentlich mit TV-Beläge Prima.
Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des
Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw.
Streik oder Aussperrung kein Entschädi-
gungsanspruch. Bei unverlangt eingesandten
Manuskripten besteht keine Gewähr für
Rücksendung. Abonnements-Aufkündigung nur
zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung
muss 6 Wochen vorher schriftlich beim Verlag
vorliegen. Bezugsunterbrechungen werden ab
dem 7. Erscheinungstag vom Verlag vergütet.
Bezugspreise monatlich: bei Botenzustellung
40,90 €, bei Postzustellung 43,90 €,
Studentenabo 20,95 €, Digital Premium
41,90 €, Digital Premium für Zeitungsabon-
nenten 4,50 €, Digital 9,90 €, Preise jeweils
inkl. 7 % MwSt.
Für die Herstellung der Westfälischen
Nachrichten wird Recycling-Papier verwendet.